[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dung zugeflossen; noch nie ist uns eine Hilfe so willkommen und so nötig gewesen! Unter der kundingen Leitung des verehrten Herrn Fürsorgechefs unserer Armee haben Kunstspenden von selbstlosen Künstlern und Künstlerinnen eine recht erfreuliche Verwertung zu Gunsten der wachsamen Hüter und Beschützer der Freiheit unseres lieben Vaterlandes gefunden. Wir möchten hiermit den opferwilligen Künstlern und Künstlerinnen, Herrn Oberst Feldmann und all seinen Mitarbeitern im Namen der Künstler, denen wir Hilfe leisten dürfen, auch an dieser Stelle recht herzlich danken für alle ihre Mühe und Arbeit und insbesondere für ihr echt eidgenössisches Mitgefühl für die durch Not und Krankheit in Bedrängnis gekommenen Mitmenschen.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung und Bilanz.

Im 29. Geschäftsjahr hat unsere Unterstützungskasse Fr. 26 336.— (Vorjahr: Fr. 19 348.—) in 73 Fällen (Vorjahr: 53 Fälle) an Künstler ausbezahlt für *Unterstützungen* und *Krankengelder*.

Davon entfallen:

Fr. 18 964.— (Vorjahr: Fr. 17 040.—) auf Unterstützungen und
Fr. 7 372.— (Vorjahr: Fr. 2308.—) auf Krankengelder.

Die Gesamtleistung von
Fr. 26 336.— steht an erster Stelle der bisherigen Geschäftsjahre.

Unterstützungen wurden in 49 Fällen (Vorjahr: 46 Fälle) ausgerichtet an Künstler wohnhaft in den 11 Kantonen: Aargau, Basel, Bern, Fribourg, Genf, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Uri, Waadt, Zürich.

Die *Krankengelder* verteilen sich auf 24 Fälle (Vorjahr: 7 Fälle) in folgenden 10 Kantonen: Aargau, Basel, Bern, Fribourg, Genf, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Uri, Zürich.

Die reglementarischen *Verkaufsprovisionen* und *Abgaben* der Künstler betragen Fr. 15 664.58 (Vorjahr: Fr. 9 962.75). Dieser Betrag — es ist der höchste, der uns bisher unter diesem Titel eingegangen ist — hat mit dazu beigetragen, dass trotz den grösseren Leistungen an die Künstler ein Einnahmenüberschuss geblieben ist. Wir schätzen den darin zum Audruck kommenden Solidaritätsgeist in hohem Masse.

Wir erwähnen lobend, dass uns Künstler Provisionen entrichtet haben auf Aufräge, für die sie gemäss den Statuten nicht abgabepflichtig gewesen wären.

Zu den Verlagsanstalten, die mit der G.S.M.B.A. Abkommen getroffen haben in dem Sinne, dass sie unserer Unterstützungskasse jährlich einen Betrag zahlen, wogegen ihnen nach besonderer Vereinbarung das *Recht* auf *Reproduktion* nach Werken der Künstler der G.S.M.B.A. eingeräumt wird, sind im Berichtsjahre erfreulicherweise zwei neue hinzugekommen. Durch solche Abkommen. werden die Verhandlungen mit den Künstlern, deren Werke reproduziert werden, vereinfacht.

(Fortsetzung folgt)

ZIMMERSTAFFELEI
gebraucht, zu kaufen gesucht
H. E. FISCHER, *Dottikon*

Clichés für Qualitätsdrucke
SCHWITTER A-G
BASEL · ZÜRICH · LAUSANNE

Ausstellungen - Expositions

BASEL. *Kunsthalle.* 3. Juni bis 2. Juli: Karl Dick und Eduard Niethammer.

BERN. *Kunstmuseum.* 20. Mai bis 13. August: Schweizer Malerei und Bildhauerei seit Hodler.
Kunsthalle. 16. Mai bis 30. Juli: Bernische Volkskunst.

GENÈVE. *Athénée.* 24 juin au 15 juillet et 16 au 31 août: Exposition collective d'été.
Galerie Georges Moos. 8 au 30 juin: Dessins et sculptures de François Cacheux. — Tableaux de maîtres français contemporains.

LAUSANNE. *Galerie d'art du Capitole.* 24 juin au 22 juillet: Louis Rivier, peintre, Mathod (Vaud).

LUZERN. *Kunstmuseum.* 4. Juni bis 16. Juli: Sektion Luzern der G.S.M.B.u.A. und eingeladene Gäste aus andern Sektionen.

NEUCHÂTEL. *Galerie Léopold Robert.* 28 mai au 3 juillet: Rétrospective William Röthlisberger.
Musée des beaux-arts. 17 juin au 21 octobre: Les peintres de la famille Robert (Léopold, Aurèle, Léo-Paul, Théophile, Philippe, Paul-Aurèle).
Galerie Orlac. 20 juin à fin juillet: Fréd. Dufaux et Albert Silvestre, élèves de Barthélemy Menn. — Peintres contemporains romands. — Tableaux anciens.

PAYERNE. *Galerie « Véandre ».* Dès fin mai: R. Th. Bosshard, Osswald Pilloud, Ch. Clément et 15 peintres romands.

ST. GALLEN. *Kunstmuseum.* 17. Juni bis 9. Juli: Sektion Paris G.S.M.B.A.

SCHAFFHAUSEN. *Museum Allerheiligen.* 25. Juni bis 13. August: Wilhelm Gimmi.

WINTERTHUR. *Kunstmuseum.* 11. Juni bis 23. Juli: Martin A. Christ, Basel; Ernst Coghuf, Saignelégier; Eugen Früh, Zürich.

ZÜRICH. *Kunsthaus.* Bis 28. Juni: Wettbewerbsprojekte für die zweite Kunsthauserweiterung. — 16. Juni bis 16. Juli: Ugo Cleis, Ignaz Epper, Leonhard Meisser, Jakob Ritzmann.
Graphische Sammlung E. T. H. 15. April bis 16. Juli: ROM. Architekturbilder und Stadtansichten aus 5 Jahrhunderten.

„Das ABC der Farben"
von Dr. Aemilius Müller, mit 37 Zeichnungen und 1 Farbtonkreis Fr. 5.75
Eine Einführung in die natürliche Ordnung und Harmonie im Farbenreich auf Grund neuer Erkenntnisse mit knapper Darstellung der Farbenlehren und praktischer Anleitung zur Selbstdarstellung.
Verlegt und erhältlich bei GEBRUEDER SCHOLL AG Zürich
Poststrasse Tf. (051) 3 57 10

60 Jahre Fachgeschäft für MAL- & ZEICHEN-ARTIKEL
1884 1944
Courvoisier
IN DER HUTGASSE
BASEL
Hutgasse 19
Tel. 49 28

VERANTWORTLICH FÜR DIE REDAKTION: DER ZENTRALVORSTAND. — REDAKTION: K. HÜGIN, BASSERDORF. — TIPOGRAFIA E PUBBLICITÀ: GRASSI & C., BELLINZONA
ADMINISTR.: A. DÉTRAZ, SECR. GÉNÉRAL, VAUSEYON-NEUCHATEL, TÉL. 5 12 17. — POSTCHECK «UNTERSTÜTZUNGSKASSE F. SCHWEIZ. BILD. KÜNSTLER», ZÜRICH VIII 4597